



aufzuheben. (t) Vermuthlich ist man hierbey allenthalben von dem Worte Verzellen um deswillen wiederum abgegangen, indem solches nach und nach anstößig ward, da bey dessen ersterer Anhörung die Leute mit Schelmen und Dieben in gleichen Verdacht der Ursachen verfielen.

XIV.

Untersuchung eines alten Gesetzmäßigen Ausdruckes: Verzellen mit Fingern und Zungen.

Wenn ehemals zu Freyberg der Verzellungs Proceß bald zu Ende ging, so schrieb die Gerichts Ordnung vor: Der Flüchtige sollte vertheilt (verurtheilet) werden

(t) Georg, von gots gnaden, herzog zu Sachssen: Lieben getrauwen. Nachdem sich etlich Irrung zwischen unfern lieben getrauwen Cristoffeln kertsch eins, und Gregor Synszaus euern mitburger anders teils von etlichen schult wegen gehalten. Unter welcher Irrung sich zwischen Ine beiderseits mancherley worte begeben, darumb villeicht Synszaus als er uns bericht getan, sein hantwerg bey euch in der stat gelegt sey, Und so dann dieselben Scheltwort zwischen beyden teiln, als wir nicht anders haben vormercken mogen, vast aus zorn und bewegten gemüte bescheen, und wir doch dieselben Irrungen ganz und gar haben beylegen und scheiden lassen. So ist unser gütlich beger, wo gnanten Synszaus